

Nr. 11 - Strecken eines Buggy-Verdecks

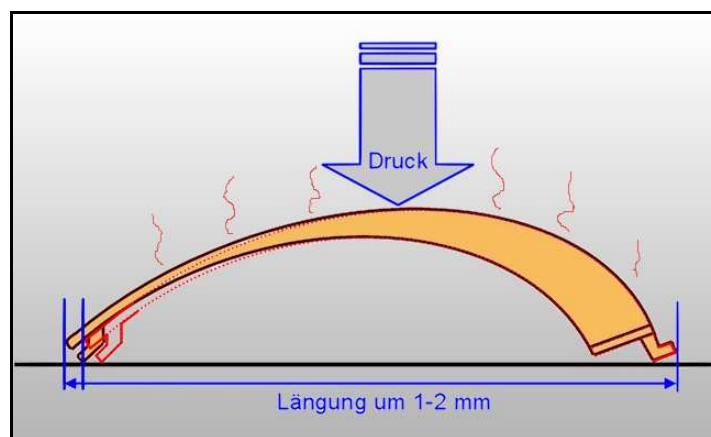


Darda Beach-Buggy mit geschlossenem Verdeck

Ein recht spezielles, jedoch häufig vorkommendes Problem bei den Darda-Buggys in der Version mit geschlossenem Verdeck ist, dass das Dach des Buggys infolge der Alterung des Kunststoffes seine Klemmkraft verliert. Das Dach sitzt dadurch nicht mehr fest genug zwischen dem Fensterbügel und dem Heck und droht ggf. sogar verloren zu gehen. Dieser Defekt kann durch Erwärmen und Strecken des Verdecks in zwei Minuten behoben werden. Dazu benötigt man einen Haarfön und eine Spitz- oder Kombizange. Ein Werkstatt-Heißluftfön ist ungeeignet, da dieser zu heiße Luft produziert.

Vorgehensweise:

Das Verdeck mit der Zange an der hinteren Klemmkante festhalten, damit man sich die Finger nicht mit erhitzt. Das Verdeck mit dem Haarfön ca. 45 Sekunden aus einem Abstand von ca. 6-12 Zentimetern gleichmäßig von beiden Seiten erwärmen. Achtung: Abstand und Erwärmungsdauer hängen von der Leistung des Föns ab. An dieser Stelle können deshalb keine genauen Angaben gemacht werden, die eine korrekte Erwärmung des Teils gewährleisten können. Die Erwärmung des thermoplastischen Kunststoffes des Buggy-Verdecks muss gerade so weit erfolgen, dass dieses zwar weich und mit etwas Druck formbar wird, jedoch nicht anschmilzt!



Streckung des Verdecks in erwärmtem Zustand

Nach der Erwärmung das Dach auf eine ebene Unterlage legen und mit zwei Fingern gerade so viel Druck von oben aufbringen, dass sich das Dach um 1-2 mm längt. Tipp: Ggf. ein Stück Papier zwischen legen, falls das Dach als zu heiß empfunden wird. In dieser Position muss das Dach nun fest gehalten werden, bis es wieder auf nahezu Zimmertemperatur abgekühlt ist. Das dauert ca. eine Minute. Etwas pusten fördert die Abkühlungsgeschwindigkeit. Nach der Abkühlung behält das Verdeck seine gestreckte Form und kann sofort wieder eingebaut werden. Die Klemmkraft des Verdecks genügt jetzt wieder, selbst für den alltäglichen rauen Spielbetrieb.